

- Abd. Mz. Rh. bei mir.- Bei Benedict. Minni gefiel mir sehr gut. Vis à vis vom Burgth.- Winter, Arth. Klein, Frau Mautner kam von drüben.- Kfh. U. a. Christians (der mit Mz. I in Düsseldorf engagirt war) kennen gelernt.- Der kleine Kraus (mit dem wir nicht mehr verkehren) der auch noch nach dem 9. ausverk. Haus sagt: Ja, die Freunde!

7/11 Aerger über die Kritik Weilens, der (Sterben) riesig lobt - und dann von dem kleinen Talent spricht.- Mit Mz. Rh. bei Uns genachtmahlt. Hatten plötzlich beide Intox.erscheinungen, die auf der Straße schwanden.

8/11 Mz. Rh. Nachm. bei mir.- Abds. las ich alte Tagebücher; las 93, Mz.s Besuche, ein Brief von ihr - „mein Vater“ - war rein verzweifelt, weinte schrecklich. Wie blass kommt mir meine Liebe zu Mz. Rh. vor gegen die Erinnerung an dieses Geschöpf und den Schmerz, den ich ihretwegen gelitten . . . Und einsam komm ich mir vor, spüre so dass ich eigentlich niemanden habe, daß niemand mit ganzer Zärtlichkeit an mir hängt.

9/11 Golovin erzählte mir manches von den Sandrock's.- Die alte S. bei ihr sitzend: Du hast so viel Geld, wir nichts.- Sie zur Alten: Nächstens müssen Sie uns ja einmal einladen, ich werde Ihnen das Geld dazu geben.- Sie nimmt fünf Gulden und auch Guldenweise das Geld.- Im vorigen Jahre hat Gol. der Dilly von ihren monatl. 50 Rubeln - monatl. alles gegeben, sich 10 fl. behalten.- Im Jänner telegr. Dilly um 1000 Rubel - wurden gleich gesandt - Dilly antwortet 3 Monate nicht, hat noch nicht gedankt.- Während der Sappho-(Wolter)vorstellung war Dilly bei ihr, betrank sich bis zur Uebelkeit; da kam um ½ 11 die Alte und erklärte, D. habe hier mit mir Rendezvous.- Neulich kam die Alte einmal herauf, die Baronin verfluchen; wurde entfernt, und kommt ruhig wieder, schimpft.- Die Gol. läßt Dilly ein, um derentwegen sie hier ist;- Dilly schreibt einen Brief an die Baronin, sich beklagen; sagt zu Wera (Kammerzofe), wie dumm Kolo (Gol.) sei. Mutter stimmt zu - Gol. schickt im vorigen Jahr einmal 100 fl. an Dilly - Mutter öffnet und gibt das Geld Christel.-

Mit Mz. Rh. spazieren.- Goldne Herzen von Karlweis; viel lustiges.-

Mit Burekhard Nachts nach Hause. Schrott hat riesig geschimpft wie unsittlich das Stück . . . Aber dem Kaiser scheint gefallen zu haben (er war neulich drin) „denn die Schrott hat mir nichts gesagt, und wenn es dem Kaiser mißfallen hätte, sicher!“ -

10/11 Von Mz. I ein ergreifender Brief; Thränen.- Bei der Hochzeit